

# Der TÜV für den Zollhund

Zollhundeteams messen sich beim bundesweiten Wettbewerb in Salem – Prüfung besteht aus zwei Teilen

Von Marvin Weber

SALEM - Ein Mann macht bei der Kontrolle des Zolls Ärger und versucht zu fliehen. Zollhund Ares reagiert blitzschnell und fällt den flüchtigen Krawallmacher an. Der Zollbeamte Jürgen Liebermann kann den Flüchtigen somit kontrollieren und zu Boden zwingen.

Was bei dieser Übung bei der Leistungsüberprüfung der Zollhund in Salem nur gestellt ist, gehört zum Alltag der Beamten. 26 Teams aus ganz Deutschland messen sich an drei Tagen auf dem Gelände im Schlossseestadion. Aus zwei Teilen besteht die jährliche Überprüfung, die alle Hunde des Zolls absolvieren müssen. Ähnlich wie das Auto beim TÜV, müssen auch die Hunde beweisen, dass sie noch leistungsfähig sind.

## Disziplin und Gehorsam sind wichtig

Beim ersten Teil marschiert Liebermann zusammen mit dem neunehalb Jahre alten belgischen Schäferhund über den Rasen. Mal im Schrittempo, dann wieder im schnelleren Stechschritt, anschließend ein unvorhersehbarer Stopp. Ares folgt seinem Führer auf Schritt und Tritt mit nur wenigen Zentimetern Entfernung. Auch das Sitzenbleiben während sich Liebermann entfernt, gehört zur Prüfung. Einige Augenblicke später wird eine Menschenmasse simuliert, die der Hund und sein Führer passieren müssen. Kurz danach fallen zwei Schüsse. Auch in diesen Situationen bleibt Ares gelassen und klebt fast am Bein seines Herrchens. Die Disziplin zahlt sich aus: Die Jury bewertet den ersten Prüfungsteil mit 90,5 von 100 möglichen Punkten.



Ein eingespieltes Team: Ares fasst den Flüchtigen und der Zollbeamte Jürgen Liebermann kann die Situation entschärfen.

FOTO: MARVIN WEBER

„Mehr als 90 Punkte sind schon sehr gut“, sagt Hagen Kohlmann, Pressesprecher vom Hauptzollamt in Ulm. „Genau dieser Gehorsam ist für die alltägliche Arbeit von großer Bedeutung“, sagt er. Wenn der Zoll beispielsweise beim Southside-Festival mit großen Menschenmassen und viel Lärm unterwegs ist, müssen die Hunde trotzdem immer aufmerksam bleiben und jeden Befehl der Beamten beachten. So gut wie bei Liebermann vom Hauptzollamt Singen läuft es am ersten Prüfungstag nicht für jeden der Teilnehmer. Bei seinem Kollegen Daniel Springindschmitt

und seinem Zollhund Jux vergeben die Punktrichter nur 68 Punkte und die Wertung „genügend“ ab. Das reicht gerade noch zur bestandenen Prüfung. „Es gibt einige Kriterien und Situationen, die dafür sorgen, dass das Team durchfällt“, erklärt Kohlmann. Etwa, wenn der Hund vom Platz laufen würde. Dann gibt es, wie auch beim TÜV, die Chance auf eine Nachprüfung. Wird auch die nicht bestanden, wird der Hund erst einmal vom Zolldienst ausgeschlossen. „Ein Hund, der nicht auf mich hört, soll auf keinen Fall auch jemand beißen“, sagt Kohlmann.

Bei dem Erkennen von Gefahrensituationen seien die Hunde deutlich schneller als der Mensch, erklärt Liebermann. „Als Schutzhund sieht Ares brenzlige Momente deutlich vor mir. Der Hund kann die negative Körpersprache schneller deuten“, sagt Liebermann. Neben der Aufmerksamkeit und dem Gehorsam sei es wichtig, dass der Hund die Befehle schnell und sicher ausführt. „Ares ist ein sehr routinierter Hund, auf den ich mich verlassen kann“, sagt er. Auch privat sind der Zollbeamte und der Schäferhund ein eingespieltes Team. Nach einem harten Tag auf der

Arbeit, entspannen die beiden nach einem Spaziergang auch einmal gemeinsam auf der Couch.

Der Zollhundewettbewerb findet noch bis Donnerstag, 12. Oktober, im Schlossseestadion in Salem statt. Neben den Wettkämpfen wartet auf die Zuschauer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Ein Video mit Zollhund Ares finden Sie im Internet unter: [www.schwaebische.de/zollhund-salem](http://www.schwaebische.de/zollhund-salem)

## VHS zeigt, wie man Brot backt

DEGGENHAUSERTAL (sz) - Die Volkshochschule Bodenseekreis zeigt an zwei Terminen am Dienstag, 17. Oktober, und am Dienstag, 24. Oktober, in der Schulküche in Wittenhofen, wie man Brot backt. Die Backkurse dauern jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr, teilt die VHS mit.

Kursleiterin Irmgard Zeyher zeigt alles Wissenswerte über Zutaten, Teigzubereitung und Backen des Brotteiges. Auf dem Programm stehen die Backvorgänge von Brotkranz, Laugengebäck, verschiedene Brotsorten, Vollkornbrot und vieles mehr. Teilnehmer sollten eine Schürze, Vorratsdosen sowie Geschirr- und Küchentücher mitbringen.

Informationen und Anmeldung bei der VHS-Zentrale, Telefon 07541 / 204 52 46 oder unter [www.vhs-bodenseekreis.de](http://www.vhs-bodenseekreis.de)

## Dieter Baumann erzählt Geschichten aus der Sportwelt

Ehemaliger Olympiasieger präsentiert im „Prinz Max“ sein Kabarettprogramm



Dieter Baumann zeigt sich auch auf der Bühne in Form. FOTO: VERANSTALTER

SALEM-NEUFACH (sz) - Im Rahmen der Schlussveranstaltung zum Linzgau-Lauf-Cup ist am Freitag, 13. Oktober, einer der erfolgreichsten deutschen Langstreckenläufer und Olympiasieger, im „Prinz Max“ in Salem-Neufach zu sehen: Dieter Baumann. Ab 19.30 Uhr zeigt er mit seinem Kabarettprogramm „Dieter Baumann, die Götter und Olympia“ seine humorvolle Seite, wie der Veranstalter mitteilt.

### Viel Selbstironie

Mit viel Selbstironie nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt des Sports. Genauer: nach Olympia. Dieter Baumann erzählt Geschichten aus dem olympischen Dorf, erzählt von Begegnungen in Kenia, den Fidschi-Inseln und von der Schwäbischen Alb. Er erzählt die Geschichten so, dass sein Publikum

schon nach fünf Minuten glaubt, mit einem alten Bekannten am Küchentisch zu sitzen. Seine Geschichten sind sprachlich wie mimisch kleine anekdotische Kunstwerke, heißt es in einer Pressemitteilung. Und natürlich kommen die Läufer mehr als auf ihre Kosten. Denn Baumann schlüpft auf der Bühne in die Rolle des Laufexperten.

Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Geschäftsstelle der Sparkasse Salem-Heiligenberg in Salem, Schloßseeallee 30, bei der Tourist-Information Uhldingen-Mühlhofen, Ehbachstraße 1, Telefon 07556 / 921 60, und bei der Tourist-Information Heiligenberg, Schulstraße 5, Telefon 07554 / 99 83 12. Die Abendkasse öffnet um 18.30 Uhr.

## „Deborah with Organ & Beat“ spielt Jazz auf dem Berg

Trio unterhält am Freitagabend mit Hammond-Orgel, Schlagzeug und Gesang

HEILIGENBERG (sz) - Die Konzertreihe „Jazz auf dem Berg“ zieht immer mehr Jazzfreunde aus der ganzen Region an. Am Freitag, 13. Oktober, steht im Hotel Heiligenberg, Salemstraße 5, das nächste musikalische Schmankerl an. Zu Gast ist das Trio „Deborah with Organ & Beat“. Konzertbeginn ist um 20 Uhr.

Die Hammond B-3 Orgel und der Jazz auf diesem schwergewichtigen Instrument sind die große Passion von Ernst Halter, wie der Veranstalter schreibt. Sein aktuelles Trio „Deborah with Organ & Beat“ präsentiert ein spannendes und vielseitiges Programm mit stimmigen Swing-, Blues- und Pop-Klassikern.

Deborah Handschin (Gesang) absolvierte ihr Studium am „Winterthurer Institut für aktuelle Musik“ und unterrichtet heute Gesang. Sie stand schon mit diversen Pop-, Jazz-, Blues- und Funkbands auf der Bühne und sang als Solistin in verschiedenen Orchestern und Big Bands. Zudem wirkte sie in den Musicals „Space Dream“, „Tell“ sowie „Ewig Liebi“ als Hauptdarstellerin mit.

Ernst Halter (Hammond-Orgel) absolvierte die Jazzschule Luzern, spezialisierte sich auf die Hammond-Spieltechnik und studierte in

verschiedenen Master-Classes bei international bekannten Jazzorganisten. Er begeistert laut Veranstalter mit seiner Spielfreude und dem flin-

ken Bassspiel seines linken Fußes. Seine Vorliebe gilt dem Stil von Jimmy Smith, Don Patterson, Jack McDuff und anderen Begründern des Jazz auf der Hammond-Orgel.

Andy Oswald (Drums/Cajon) erwarb sein musikalisches Wissen an der Jazzschule Zürich und bei ausgewählten internationalen Lehrern. Als Live- und Studio-Drummer fühlt er sich im Jazz, Funk, Soul und Blues ebenso zuhause wie im Rock und Pop. Er spielte u.a. für Giovanni and the Rubbersoul, Soulvirus, Kamala, Jesse James King, Frank Tender, Rolf Raggenbass, Denis Russ und Carmen Fenk.

Bei „Jazz auf dem Berg“ sind einmal im Monat eingeladene Jazzbands im Hotel Heiligenberg zu Gast und präsentieren ihren Gästen neue Klänge aus ihrem Repertoire.



Ernst Halter, Andy Oswald und Deborah Handschin unterhalten Jazzfreunde am Freitag bei Jazz auf dem Berg. FOTO: DAVID HANDSCHIN

## Salemer Narren treffen sich

SALEM (sz) - Die Arbeitsgemeinschaft der Salemer Narrenzünfte lädt am morgigen Donnerstag, 12. Oktober, ab 20 Uhr, zur Besprechung in die Zunftstube des Narrenvereins Weildorf in den Räumlichkeiten der Musikschule.

## Totentafel

### Salem

Heike Jauch ist im Alter von 50 Jahren verstorben. Der Rosenkranz wird am Donnerstag, 12. Oktober, ab 19 Uhr, in der Pfarrkirche in Salem-Leutkirch statt. Das Seelenamt mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, 13. Oktober, ab 14.30 Uhr.

### Deggenhausertal

Hedwig Jehle ist im Alter von 94 Jahren verstorben. Das Seelenamt findet am Freitag, 13. Oktober, ab 14.30 Uhr, in der Kirche St. Verena statt. Die Urnenbeisetzung ist anschließend am Friedhof in Roggenbeuren.

### Daisendorf

Werner Danneffel ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 12. ab 14 Uhr, auf dem neuen Friedhof in Daisendorf statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bittet die Familie abzusehen.

## Schwäbische Zeitung

Markdorf  
Redaktion

Leiterin der Lokalredaktion:  
Julia Freyda (verantwortlich)

Lokalredaktion: Nadine Sapotnik, Marvin Weber  
88677 Markdorf, Ravensburger Straße 26  
Telefon: 07544/9565-0, Telefax: 0751/2955-99-8089  
E-Mail: [redaktion.markdorf@schwaebische.de](mailto:redaktion.markdorf@schwaebische.de)

Verlag

Schwäbische Zeitung Markdorf GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer: Andreas Querbach  
Verlagsleiterin: Sylvia Zurell  
(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 88677 Markdorf, Ravensburger  
Straße 26, Telefon 07544/9565-0  
Telefax: 0751/2955-99-8099

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555  
Telefax: 0751/29 555 556  
E-Mail: [aboservice@schwaebische.de](mailto:aboservice@schwaebische.de)

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 31,90,  
Postzustellung Euro 33,30, jeweils einschließlich  
7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist  
von einem Monat gekündigt werden.  
Die schriftliche Kündigung muss spätestens am  
1. des Vormonats vorliegen.

[www.schwaebische.de](http://www.schwaebische.de)

ANZEIGE

## TIPP DES TAGES

**Effizienter, stärker, komfortabler!**  
Die neuen DAF CF und XF sind da!  
Einsteigen, Fühlen, Informieren auf unserem Betriebsgelände  
am 14. Okt. 2017 von 11 bis 16 Uhr

Etzel-Nutzfahrzeugservice GmbH, Santsistrasse 50, 88094 Oberteuringen,  
[info@etzel-nutzfahrzeugservice.de](mailto:info@etzel-nutzfahrzeugservice.de), [etzel-nutzfahrzeuge.de](http://etzel-nutzfahrzeuge.de)